

HOLZWERKE BAUR

# Nachhaltig handeln

## Leichtbauhallen mit Mehrwert am Dach

Platz und Lagerfläche sind in den meisten Sägewerken mindestens ebenso begehrt wie nachhaltig und grün erzeugte Energie. Modular Hallensysteme aus Passau und Oberösterreich gelingt es, beide Themen gleichzeitig zu adressieren – und das ohne zusätzlichen Flächenbedarf. Die Dächer der robusten Planenhallen eignen sich hervorragend für die Installation von PV-Modulen sowohl auf neuen Hallen als auch nachträglich auf solche, die bereits seit Jahren treue Dienste leisten.

✍ Raphael Kerschbaumer 📷 Raphael Kerschbaumer (2), Modular (1), Mathäus Weissenbacher (1)

„Wir haben dringend neuen Lagerplatz am Gelände benötigt. Eine Modular-Halle war nach ersten Machbarkeitsüberlegungen die mit Abstand wirtschaftlichste Lösung. Preis und Leistung stimmen hier einfach“, gibt Frederik Baur, Geschäftsführer in fünfter Generation bei den Holzwerken Baur, Wain/DE, einen Rückblick in das Jahr 2014. Lagerbedarf hat der Familienbetrieb zur Genüge. Den Planeinschnitt für dieses Jahr beziffert Baur mit rund 175.000 fm. Neben Schnitt- und Hobelware produziert das Unternehmen seit 2016 auch rund 70.000 m<sup>3</sup>/J KVH.

### Robustes Hallendesign

Vor rund zehn Jahren erfolgte der Erstkontakt mit dem oberösterreichischen Hallenbauern. Innerhalb von kurzer Zeit wurde mit der Errichtung der 35 mal 88 m großen Hallen begonnen. In den finalen Bauschritten wurde Baur eindrucksvoll gezeigt, dass die Entscheidung für eine Planenhalle keine Kompromisse in Bezug auf Stabilität und Langlebigkeit mit sich bringt. „Die Halle war noch gar nicht richtig fertig, fegte bereits der Orkan Niklas durch sie hindurch. Im ersten Moment waren wir schon

besorgt, doch am zweiten Blick konnten wir feststellen, dass der Sturm zwar rings um das Werk einiges an Verwüstung hinterließ, die Modular-Halle sich davon jedoch nur wenig beeindruckt ließ“, berichtet der Unternehmer.

„Unsere Hallen sind für den langfristigen Einsatz gebaut. Das feuerverzinkte Stahlfachwerk ist praktisch unverwüchtlich. Mögliche Schäden an der Plane lassen sich einfach und kostengünstig reparieren und ausbessern“, bestätigt Harald Lenerth, Projektleiter bei Modular.



**MEHR ZUM THEMA**  
QR-Code führt zum Video auf holzkurier.tv

*Weg in eine grünere Zukunft: Die Modular-Halle bei den Holzwerken Baur steht bereits seit 2015. Vor zwei Jahren wurde sie nun vollflächig mit PV-Modulen belegt und leistet seither einen wertvollen Beitrag zur Stromversorgung am Standort*

### Lagerfläche mit Bonus

Seit wenigen Jahren überzeugen die Leichtbauhallen noch mit einem zusätzlichen Aspekt, das etlichen Unternehmen einen wertvollen Mehrwert bieten kann. Denn nahezu sämtliche Industriebetriebe sind von Natur aus in vielen Prozessbereichen stromintensiv. Die Holzindustrie stellt dabei keine Ausnahme dar. Ein zusätzlich volatiler Energiemarkt führt dazu, dass viele Betriebe versuchen, ihre Selbstversorgungsquote sukzessive weiter zu erhöhen. Die Installation von PV-Modulen stellt dabei eine attraktive Möglichkeit dar.

„Im Herbst 2021 begannen die Strompreise sich plötzlich zu vervier- und -fünffachen. Für uns stand zu diesem Zeitpunkt fest, diese Entwicklungen wollen und können wir nicht weiter mittragen. Die logische Konsequenz war, den Eigenversorgungsgrad so schnell wie möglich weiter zu erhöhen“, erzählt Baur.

Das Familienunternehmen hat bereits vor diesen Entwicklungen in die Erzeugung nachhaltiger Energien investiert. Die Hallendächer am Standort nahe der bayerischen Grenze sind seit Jahren mit PV-Modulen ausgestattet. „Die Energie aus den bestehenden Anlagen verhalf uns jedoch zu keinen großen Sprüngen, was uns dazu bewog, erneut zu investieren“, berichtet Baur.

### Fläche mit Mehrwert

Potenzial sah der Unternehmer vor allem in der Modular-Halle. „Zu Recht“, bekräftigt Lenerth. „Unsere Hallen eignen sich hervorragend für die Installation von PV-Modulen und das sogar vollflächig. Die Leichtbauhalle bringt nicht nur eine Menge an Dachfläche mit, sondern erzielt durch die Neigung des Giebels und ihrer individuellen Ausrichtung auch höchste Wirkungsgrade.“

Noch vor drei Jahren war das Thema PV-Anlagen auf Planendächern noch ein völlig neues Novum. „Die Firma Modular war jedoch von Beginn an von der Idee begeistert und wollte das Projekt mit uns gemeinsam bestmöglich umsetzen“, blickt Baur zurück. 2022 wurde beim baden-württembergischen Sägewerk schließlich die erste vollflächige PV-Anlage auf einer Modular-Halle installiert. „Bis zum heutigen Tag sind bereits einige weitere erfolgreich abgeschlossene Projekte hinzugekommen. Ein Großteil unserer Anfragen ist bereits mit dem Zusatz Photovoltaik behaftet. Wir können mit unseren Hallen einen bedeutenden Mehrwert liefern und unsere Kunden bei der Energiewende aktiv unterstützen“, erklärt Lenerth.

### Modular als zentraler Ansprechpartner

„Das Thema PV beginnt bei uns mit einer umfassenden Potenzial- und Machbarkeits-

studie. Dabei werden beispielsweise die Kapazitäten beim jeweiligen lokalen Netzbetreiber und auch die übrigen notwendigen Ansprechpartner und Gewerke berücksichtigt“, informiert Lenerth und fährt fort: „Wir bereiten alles vor, sodass der Elektriker nur noch montieren muss und die PV-Module direkt auflegen kann.“ Dabei macht es auch keinen Unterschied, ob es sich um ein Neubauprojekt oder eine bereits seit Jahren bestehende Halle handelt. „Wir können sämtliche Bestandshallen auch nachträglich um eine PV-Anlage erweitern. Je nach geplanter Belegung berechnen wir die Statik der Halle neu und adaptieren, falls notwendig, an der einen oder anderen Stelle. Bei sämtlichen Neubauprojekten hingegen wird eine mögliche Belegung mit PV-Modulen bereits von Beginn an mitkalkuliert. Unsere Kunden können somit flexibel bleiben und nach Bedarf in Zukunft einfach und unkompliziert nachrüsten“, erklärt der erfahrene Projektleiter.

„Die neue PV-Anlage leistet einen wertvollen Beitrag zu unserer Energieversorgung hier am Standort. Modular beweist erfolgreich, dass dies auch mit Leichtbauhallen möglich ist. Eine gelungene Kombination aus effizienter und wirtschaftlicher Lagerfläche mit Raum für nachhaltige Energieerzeugung“, zeigt sich Baur sowohl mit der Halle als auch dem Update mehr als zufrieden. //



- 1 **Erfolgreicher Pilotkunde:** Die Holzwerke Baur waren einer der ersten Modular-Kunden mit einer vollflächigen PV-Anlage am Dach. Geschäftsführer Frederik Baur (re.) zeigt sich mit der Zusammenarbeit mit Harald Lenerth und Modular zufrieden
- 2 **Hell trotz Vollbelegung:** Die lichtdurchlässige Folie lässt trotz der unzähligen verbauten Module eine Menge Tageslicht in die Halle strömen
- 3 **Sämtliche Potenziale nutzen:** Oft stehen Modular-Hallen am Rande eines Betriebsgeländes. Hier kann es sinnvoll sein, auch die Wände mit PV-Modulen zu belegen. Technisch für die Oberösterreicher kein Problem, wie das Projekt bei Vögel Transporte in Vorarlberg beweist

